



Vorlage Nr.: V2238/13
Datum: 7. Mai 2013

Vorlage

Beratungsfolge

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich öffentlich	beratend beschließend
--	--	--------------------------------	--------------------------

Zuständig: GB Wirtschaft

Gegenstand:

Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im "Weinbauverband Sachsen e. V."

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt dem Weinbauverband Sachsen e.V. beizutreten.

bereits gefasste Beschlüsse:**aufzuhebende Beschlüsse:****Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**

Investiv:	0,00 EUR
Teilfinanzhaushalt/-rechnung:	
Projekt/PSP-Element:	
Kostenart:	
Investitionszeitraum/-jahr:	
Einmalige Einzahlungen/Jahr:	
Einmalige Auszahlungen/Jahr:	
Laufende Einzahlungen/jährlich:	
Laufende Auszahlungen/jährlich:	
Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik (einschließlich Abschreibungen):	
Konsumtiv:	
Teilergebnishaushalt/-rechnung:	
Produkt:	
Kostenart:	
Einmaliger Ertrag/Jahr:	
Einmaliger Aufwand/Jahr:	1.000 EUR
Laufender Ertrag/jährlich:	
Laufender Aufwand/jährlich:	1.000 EUR
Außerordentlicher Ertrag/Jahr:	
Außerordentlicher Aufwand/Jahr:	
Deckungsnachweis:	
PSP-Element:	10.100.11.1.2.17
Kostenart:	44292000

Begründung:

In Sachsens Elbtal ist die Weinlandschaft einzigartig. Das Anbaugebiet an der Elbe gilt als eines der kleinsten in Deutschland und das nordöstlichste Europas. Die 55 km lange Weinstraße von Pirna über Dresden, Radebeul und Meißen bis in die idyllischen Elbweindörfer um Diesbar-Seußlitz verbindet auf harmonische Weise kulturhistorische Sehenswürdigkeiten und die reizvolle vom 800-jährigen Weinbau geprägte Landschaft. Kultur, Geschichte, eine faszinierende Fluss- und Weinlandschaft, Porzellan und Architektur – diese enge Verbindung macht das Sächsische Weinanbaugebiet so anziehend und einzigartig. Der Wein ist gerade entlang der Sächsischen Weinstraße überall und immer das bestimmende Thema.

Zur Förderung des Erhalts dieses Kulturgutes und zur Stärkung der regionalen Identität soll die Landeshauptstadt Dresden als prosperierende Stadt dem Weinbauverband beitreten, um gemeinsam mit den Städten Pirna, Radebeul, Coswig und Meißen dieses Ziel zu unterstützen und zu fördern. Die weitere aufstrebende Entwicklung Dresdens ist ohne die Einbindung des regionalen Umfeldes dauerhaft nicht möglich. Für den Erhalt und den Ausbau der Lebensqualität in der Landeshauptstadt Dresden ist das regionale Umfeld des Elbtals wichtiger

Bestandteil, der sich nicht nur auf das Stadtgebiet Dresdens beschränkt. Der Wein als regionales Produkt prägt den Charakter der Elbtalregion und fördert die Identifikation mit der Region als solches. Er verkörpert einen touristischen und kulinarischen Anziehungswert der die regionale Entwicklung nachhaltig unterstützt und den es zu bewahren gilt.

Die Städte Meißen, Radebeul, Coswig und Pirna haben im April 2013 ihren Beitritt zum Weinbauverband bereits erklärt, um die regionale Besonderheit dieses nordöstlichsten Weinanbaugebiets in Europa zu fördern und zu unterstützen. Diesen Beitritten in den Weinbauverband soll die Landeshauptstadt Dresden ebenfalls folgen, um gemeinsam mit den genannten Kommunen ein Zeichen der Unterstützung und Wertschätzung des Weinbaus in der Region zu setzen.

Der Verein, dem beigetreten werden soll, hat sich dem Erhalt und der Entwicklung der sächsischen Kulturlandschaft verschrieben, die vom sächsischen Weinbau und der Arbeit der knapp 2.500 Winzer in Deutschlands kleinstem Weinanbaugebiet geprägt ist. Ebenso gehören die Entwicklung und der Aufbau einer wirksamen Gebietsweinwerbung, die sowohl auf eine wachsende Identifikation der Sachsen mit ihrem Wein, als auch auf einen größeren Bekanntheitsgrad des sächsischen Weines abzielt, zu den Aufgabenfeldern des Vereins und seiner Mitglieder.

Der Weinbauverband strukturiert sich in ordentliche Mitglieder, wie Weinerzeuger und Weinbaugemeinschaften. Zu den Fördermitgliedern zählen neben Einzelpersonen, Unternehmen, Einrichtungen, Gesellschaften auch Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechtes.

Die Landeshauptstadt Dresden wird mit dem Vereinsbeitritt Fördermitglied. Der Fördermitgliedsbeitrag für Kommunen beträgt mindestens 200 EUR p. a. verbunden mit zwei Stimmen (eine Stimme je 100 EUR Mitgliedsbeitrag) der Beitrag ist dabei nach oben nicht beschränkt.

Die Städte Pirna, Meißen, Radebeul und Coswig haben sich einheitlich auf einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1.000 EUR pro Kommune verständigt, dem die Landeshauptstadt Dresden ebenfalls folgen sollte, damit die Elbtalkommunen einheitlich mit je 10 Stimmen pro Kommune im Weinbauverband vertreten sind und mit dieser zahlenmäßigen Stimmengleichheit sich in der Außendarstellung ein einheitliches öffentliches Engagement abbildet.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - Satzung des Weinbauverbandes

Anlage 2 - Beitragsordnung des Weinbauverbandes

Helma Orosz